

Kreativität gewinnt

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“ Was SKW Piesteritz in solchen Fällen tut, ist nun ein für alle Mal klar. Den scharfen Gegenwind, den Wettbewerber und Politik in Richtung Harnstoff gepustet haben, haben wir zu unserem Vorteil genutzt.

Dieser Gegenwind hat uns beflügelt und eine Marketingkampagne ins Leben gerufen, die sich von dem unterscheidet, was wir viele Jahre lang praktiziert haben. Mit Kreativität, Tatendrang und Energie haben wir in kürzester Zeit Mittel und Wege gefunden, unseren Kunden und den Endverbrauchern deutlich zu machen, dass es eine Zukunft ohne Harnstoff für die deutsche Landwirtschaft kaum geben kann.

Der Lohn: Die Nachfrage nach unseren Produkten ist enorm. In Zeiten schrumpfender Märkte haben wir unseren Anteil nicht nur verteidigt, sondern erhöht. Ohne entsprechende Marketingmaßnahmen wäre das kaum möglich gewesen.

Was die Kampagne vor allem auszeichnet: Bereits eingeführte und erfolgreiche Elemente wie die Fachtagungen Düngung sind mit neuen, kreativen Ideen wie den Ammoniak-Seminaren ergänzt und ausgebaut worden. Wir beschränken uns nicht mehr nur auf ein paar Falbättchen im Prospektstand der Großhändler, sondern suchen mit Videos, Bildern und großformatigen Anzeigen unsere Endkunden dort, wo wir sie vermuten.

Das erfordert ein gerütteltes Maß an Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Wir haben den Mut gefunden und sind dafür belohnt worden. Die aktuellen Fachtagungen Düngung, die bundesweit für noch mehr Aufmerksamkeit sorgen werden, sind dafür ein deutliches Beispiel. Sie so massiv auszuweiten, ist ein Risiko. Doch sie werden uns neue Zuhörer, mehr Kunden und vor allem mehr Bekanntheit bringen. Wir sind bereit, solche kontrollierten Risiken einzugehen, um Erfolg zu haben. Weil wir lieber den Wind mit Flügeln einfangen als uns mit Mauern zu schützen.

Von Rüdiger Geserick



Eine der Fachtagungen Düngung findet im Wittenberger Stadthaus statt. Schon in den vergangenen Jahren haben hier Experten vor vollem Haus wertvolles Wissen geteilt.

Die Roadshow kann beginnen

Fachtagungen Düngung knüpfen an Erfolg an

Marketing. Das Beste kommt zum Schluss. Mit den Fachtagungen Düngung leitet SKW Piesteritz seine Vortragsreihe in der Wintersaison ein. Neben Feldtagen, Seminaren und Messeteilnahmen machen die Fachtagungen einen der Schwerpunkte im Marketing der SKW Piesteritz aus. Mit 21 Fachtagungen in 2019/2020 veranstaltet die Abteilung Marketing Düngemittel in Zusammenarbeit mit dem Zentralbereich Forschung und Entwicklung die größte zusammenhängende Roadshow in der Geschichte der SKW Piesteritz. Der Winter wird genutzt, um Handel und Landwirte über die Vorteile von Urease- und Nitrifikationsinhibitoren aufzuklären. „Die sehr erfolgreichen Marketingmaßnahmen in 2019 haben dazu beigetragen, dass unsere Düngemittelspezialitäten sehr gefragt sind. Und das, obwohl die Landwirte in Zukunft weniger Stickstoff düngen dürfen“, betont Antje Bittner, Zentralbereichsleiterin Marketing und Verkauf. Mit den Fachtagungen Düngung wolle SKW Piesteritz an diesen Erfolg anknüpfen. „Schon vor Beginn der Fachtagungen ist einiges zu tun. Neben der Suche nach Veranstaltungsorten und der Organisation von Referenten ist vor allem die Verwaltung der Anmeldung sehr zeitaufwändig. Noch vor dem ersten Termin sind mehrere hundert Anmeldungen eingegangen“, plaudert Dr. Maximilian Severin, Abteilungsleiter Marketing Düngemittel aus dem Nähkästchen. Da ist Teamarbeit ganz

wichtig, um die Veranstaltungen optimal zu koordinieren. Unter dem Motto „Spannungsfeld Stickstoffdüngung – Gemeinsam zu innovativen Lösungen!“ starteten am 26. November die Fachtagungen. Themen sind die Vorteile der stabilisierten Düngung, die Kommunikation zwischen Landwirtschaft und Verbraucher, Flüssigdünger in Markenqualität, Güllemanagement und die Bedeutung einer Bodenuntersuchung.

Kekse für Kunden

Gerade in Zeiten von Social Media ist der persönliche Kontakt wichtiger denn je, wenn es um die Auswahl des richtigen Düngemittels geht. Entgegen dem Trend von teuren und abgehobenen Geschenken haben wir uns in diesem Jahr dazu entschlossen selbst für unsere Kunden zu backen: einen „PIADIN®-Stiefel“.





WDCG-Leitung wird erweitert

Die Wittenberger Data Center GmbH (WDCG) stellt sich breiter auf. Hieraus ergeben sich aktuell Veränderungen in der Geschäftsleitung des jungen IT-Unternehmens. Die bisherigen Geschäftsführer Harald Sitte (rechts) und Ernst Pleye bekommen zukünftig Verstärkung von Sandra Hobe (Mitte) und Thomas Lorenz (links). Ab Januar 2020 wird außerdem Luboš Pajer weiterer Geschäftsführer der WDCG. „Wir sind besonders stolz, den ICT Project Manager von der Prager AGROFERT-Zentrale bei uns begrüßen zu können“, sagt Rüdiger Geserick, Vorsitzender der Geschäftsführung der SKW Piesteritz.

Ausgezeichnete Ausbildung

Ausbildung. Zum zweiten Mal in Folge ist die SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH für ihre besonderen Verdienste in der Berufsausbildung geehrt worden – bei einer Festveranstaltung zu Ehren der 39 besten Auszubildenden im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau.

Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, und IHK-Vizepräsident Dr. Christof Günther gratulierten im Beisein zahlreicher Vertreter aus Wirtschaft und Politik. „Hinter dem Erfolg der jungen Menschen stehen neben ihrem herausragenden persönlichen Engagement auch der besondere Einsatz der Unternehmen, die sie ausbilden und begleiten“, sagte Vizepräsident Günther. „Mit ihrer hohen Qualität in der Ausbildung sichern sie genau die Fachkräfte, die unsere Region so dringend braucht, um auch in den kommenden Jahren weiter

wachsen zu können.“ Für SKW Piesteritz ist all dies nicht neu. Seit 1993 gibt das Unternehmen Jahr für Jahr jungen Menschen die Möglichkeit, eine Berufsausbildung auf höchstem Niveau zu absolvieren. „Allein in den vergangenen zehn Jahren konnten wir über 150 Auszubildende nach Beendigung der Berufsausbildung im Unternehmen beschäftigen und ihnen so eine Perspektive in der Region geben“, fasst Birgit Lorenz, Zentralbereichsleiterin Personal, zusammen. Dabei bietet SKW Piesteritz weitaus mehr als „nur“ einen sicheren Arbeitsplatz.

Mit Blick in die Zukunft und Entwicklung am Standort Piesteritz gewinnt eine solide Berufsausbildung zunehmend an Bedeutung. Die Berufsausbildung ist ein wichtiger Beitrag für eine zukunftsweisende Personalentwicklung am Standort, um langfristig die Existenz zu sichern.

Wieder auf gutem Niveau

Finanzen. Mit Abschluss der Generalreparatur ist der Umsatz im Oktober gegenüber Vormonat wieder um über 50 Prozent auf ein übliches Niveau angestiegen. Es wurden knapp 200.000 Tonnen Produkte versendet. Die nach dem über sechswöchigen Reparaturstillstand stark abgebauten Bestände konsolidieren sich zunehmend. Aufgrund der gestiegenen Produktions- und Absatzmengen sind auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber September wieder gestiegen, was sich am Ende in der Erhöhung der Bilanzsumme widerspiegelt. Die Eigenka-

pitalquote von 50 Prozent zum Stichtag 30. November zeigt, dass wir im Vergleich zum branchenweit schlechten Vorjahr wieder auf gutem Niveau unterwegs sind. Bei allen Unsicherheiten des weiter angespannten geopolitischen Marktumfeldes sind wir optimistisch, unsere Ziele 2019 zu übertreffen. Im Zentralbereich R wirft der Jahresabschluss 2019 seine Schatten bereits voraus. Unser Wirtschaftsprüfer KPMG ist bereits im Hause und hat mit der Vorprüfung der Systeme und Daten begonnen. In einigen Tagen beginnen dann auch die ersten Inventuren im Unternehmen. ■ **Torsten Klett**

Einstellungen

Wir begrüßen im Unternehmen:

Bereich Harnstoff:

Kevin Dörstling

Bereich LAF Cunnersdorf:

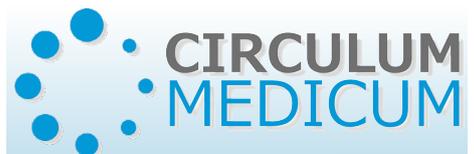
Florian Eißner

Bereich Versand:

Stephan Tietze

Bereich Ingenieurtechnik :

Hagen Schiefer



Brust raus, Kopf hoch. Das hat die Oma schon gesagt – und vielleicht noch mit Büchern auf dem Kopf gelernt, wie sich eine echte Dame zu bewegen hat.

Dabei geht es beim Haltung bewahren nicht nur ums Aussehen. Die Wirbelsäule ist wie ein Modell aus verschiedenen Zahnrädern, die ineinandergreifen. Wenn da – im wahrsten Sinne des Wortes – nicht alles perfekt sitzt (oder steht), kommt Sand ins Getriebe. Deshalb sollte man auf seine Haltung achten. Perfekt sieht sie so aus: Beim Sitzen oder Stehen die Füße hüftbreit auseinander halten, die Knie leicht beugen. Die Lendenwirbelsäule aufrichten. Die Brustwirbelsäule zeigt nach vorn, die Halswirbelsäule strebt nach oben. Die Schulterblätter sind an die Wirbelsäule und nach unten gezogen, die Handflächen zeigen nach vorn. Am besten einmal vor dem Spiegel probieren. Um die Spannung halten zu können, sind gut ausgebildete Muskeln vom Kopf bis zum Fuß wichtig. Da hilft das Circulum Medicum.

Im Circulum Medicum können Mitarbeiter der SKW Piesteritz-Gruppe in Piesteritz kostenlos Gesundheitsprävention betreiben. Neben individuellem Fitnesstraining an Geräten werden verschiedene Kurse von Yoga bis zu Muskelaufbau, Medizin-Checks und Vorträge angeboten.